



zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung der Gemeinde

HIRSCHBACH

IM MÜHLKREIS



Ausgabe 4/2021

23. April 2021

Bürgermeisterbrief	2	Natur & Umwelt	4-6
Abfallwirtschaft	3	Termine	7
Kurz notiert Gratulationen - Berichtigung	4	Zivilschutz	8
Bauamt	4	Kurz notiert	8
Verkehr	4	Stellenanzeigen, Wohnung zu vergeben, Zeit für Bildung am Abendgymnasium Linz	



Impressum:

Medieninhaber, Hersteller und
Herausgeber: Gemeindeamt Hirsch-
bach im Mühlkreis, Museumsweg 5

Telefon: 07948/8701
Telefax: 07948/8701-8
e-mail: gemeinde@hirschbach.at
web: www.hirschbach.ooe.gv.at

Bürgermeisterbrief



VORWORT

Liebe Hirschbacherinnen und Hirschbacher,

die Versorgung mit schnellem Internet ist eine Thematik, die aktueller denn je ist. Im südlichen Bereich gibt es gemeinsam mit Neumarkt, Ottenschlag und Waldburg das gemeinsame Bestreben, die Versorgung mittelfristig zu verbessern. Ich möchte mich bei den vielen Mithelfern bedanken, die von Haus zu Haus gegangen sind, um Interessentenbekundungen einzusammeln. Trotzdem möchte ich vor allem jene in der Ortschaft Auerbach, die keine Zustimmungserklärung unterschrieben haben, dazu aufrufen dieses Projekt zu unterstützen, auch wenn akut kein Bedarf besteht. Derzeit gibt es in der Ortschaft Auerbach einen zu geringen Prozentsatz, sodaß es fraglich ist, ob eine Berücksichtigung im Gesamtprojekt möglich ist. Schule, Studium, Arbeit, Streaming, Wert des Gebäudes,...

es gibt jede Menge Gründe, warum schnelles Internet in jedem Haus sein sollte. Wenn es uns hier nicht gelingt, genügend Interessentenbekundungen vorliegen zu haben, ist weder ein nachträglicher Anschluss möglich, bzw. wird ein Ausbau auf lange Zeit unmöglich. Der Bund hat mit einer Aufstockung der Fördermittel um EUR 1.400.000.000,- seinen Teil dazu geleistet, möglichst viele Breitbandausbauten in Österreich fördern zu können. Unser gemeinsamer Beitrag, um auch die Förderung nutzen zu können, ist die Abgabe einer positiven Interessentenbekundung!

Umso erfreulicher ist es, dass es uns gemeinsam mit der Firma Elektro Heinzl aus Schenkenfelden gelungen ist, schnelles Internet für die Ortschaften Oberdorf, Thierberg und das Inkoba-Gewerbegebiet zu projektieren. Danke an den Chef, Josef Heinzl, der alternative Fördermöglichkeiten aufgetan hat, die dieses Projekt überhaupt erst finanzierbar machen und das er das finanzielle Risiko auf sich nimmt! Die diesbezüglichen genauen Informationen werden in den nächsten Wochen an die Haushalte in Thierberg/Oberdorf und Gewerbebetriebe im Inkobagebiet zugesendet. Jedoch steht und fällt auch hier die tatsächliche Umsetzung mit einer möglichst hohen Teilnahmequote – auch hier der Appell an alle Bewohner und Betriebe in diesem Bereich, diese Möglichkeit zu nutzen!

Auf dem Areal der Volksschule werden heuer noch ein paar Adaptierungen vorgenommen, die rund um die Schule mehr Platz schaffen sollen. Wir wollen mehr Parkmöglichkeiten schaffen z.B. für die Musiker und für Veranstaltungen, den ASI Betrieb erleichtern und auch das Ein- und Aussteigen der Schüler und der Kindergartenkinder verbessern. Es bleibt also immer was zu tun!

Der Bürgermeister:

Abfallwirtschaft

TAG DER ABFALLWIRTSCHAFT, 7. MAI 2021

Metallverpackungen

sind ein Beispiel dafür, dass es

- **ökologisch und ökonomisch sinnvoll** ist, Abfälle getrennt zu sammeln und auf diesem Weg Wertstoffe herauszufiltern.

Trennung:

Metallverpackungen lassen sich gut in den **Wertstoffkreislauf** einbringen, dabei übernimmt der Verbraucher eine Schlüsselrolle.

Wenn er Verpackungen aus Metall nach dem Gebrauch in das **Altstoffsammelzentrum (ASZ)** bringt und nicht mit dem Restabfall entsorgt, können diese problemlos in den Recycling-Prozess aufgenommen werden. Durch sorgfältige Restentleerung, Auswaschen bzw. Ausspülen wird eine unangenehme Geruchsbelästigung zu Hause und im ASZ vermieden.

Recycling:

Jede gesammelte Konservendose, ... fließt als Sekundärrohstoff in die Produktion ein. **Weißblechschrott** wird mittels Magnetabscheider von Aluminiumschrott getrennt. Bei der Stahlherstellung wird der Dosenschrott aus Weißblech eingeschmolzen und zu neuem Stahl verarbeitet, aus dem wieder neues Weißblech hergestellt werden kann.

Alu-Schrott wird in Ranshofen verarbeitet und zum Beispiel zur Herstellung von Autofelgen eingesetzt. Der Einsatz von Schrott spart Rohstoffe und Energie.

Vermeidung:

Obwohl durch ASZ-Sammlung Erlöse erzielt werden, ist klar, dass durch jede vermiedene Metallverpackung der Umwelt besser gedient ist. Daher gilt es bei jedem Einkauf zu überlegen, ob nicht entsprechende **Alternativen genutzt** werden könnten.

→ **Verzicht auf Getränkedosen**

Am Tag der Abfallwirtschaft erhalten ASZ-Besucher als kleines Präsent eine blaue Sammel Tasche. Gemeindefunktionäre und ASZ-MitarbeiterInnen geben gerne Auskunft.



Sammlung:

Im Jahr 2020 wurden im Bezirk Freistadt **260 Tonnen Metallverpackungen** gesammelt. Dies entspricht 3,9 kg pro Einwohner. Durchgeführte Sortieranaysen ergaben, dass schätzungsweise ca. **60 Tonnen Metallverpackungen im Hausmüll** landen. Dies verursacht einerseits unnötige zusätzliche Entsorgungskosten bei den Restabfällen, andererseits **entgehen** den Gemeinden die **erzielbaren Erlöse** für die getrennte Sammlung über die Altstoffsammelzentren.

Durch die bürgernahe Sammlung über die ASZ erwirtschaften die Gemeinden Einnahmen, die dazu beitragen, dass die Müllgebühren im Bezirk Freistadt auf niedrigem Niveau gehalten werden können.

Kurz notiert

GRATULATIONEN
BERICHTIGUNG

Rosa Fenzl, Freistädter Straße 18/1, feierte am 13. März 2021 ihren **90. Geburtstag**.

...nicht den 80., wie in der letzten Ausgabe des Amtsblattes leider fälschlich angegeben!

Bauamt

TERMINE BAUBERATUNG- UND -VERHANDLUNG

Freitag, 28. Mai 2021 rechtzeitige Voranmeldung
Mittwoch, 30. Juni 2021 wie immer erforderlich!
 jeweils vormittags,

Verkehr

FRÄSARBEITEN UND SPERRE AUF B38 IN KW 20

Die Straßenmeisterei Freistadt gibt bekannt, dass in KW 20:

17. bis 21. Mai 2021

die B38 zwischen Abzweigung Güterweg Prechtleinschlag und Kampelmühle (Gemeinde Schenkenfelden) wegen Fräsarbeiten **total gesperrt** sein wird (unter der Annahme, dass das Wetter passt).

Die direkte Umleitung wird über Reichenthal führen. Schenkenfelden kann über Tischberg und Guttenbrunn ausweichen.

Natur & Umwelt

JUNGFISCHE FÜR KLEINE GUSEN UND TRÖBINGERBACH



Wie schon im vergangenen Jahr hat die Gemeinde vom Fischereirevier Freistadt wieder 5000 Jungfische (Bachforellen) zum Besatz in die Kleine Gusen und den Tröbingerbach bekommen. Herr Franz Gossenreiter aus Auerbach hat die Jungfische vom Verein übernommen und fachgerecht in die beiden Fließgewässer eingesetzt. Die Gemeinde Hirschbach, insbesondere Bürgermeister Schartmüller, bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich dafür.

Natur & Umwelt

UMWELTAUSSCHUSS INFORMIERT: ARGUMENTE FÜR DEN HEIZUNGSTAUSCH

1. Die Ölheizung stirbt aus.

- **Immer weniger Menschen in Oberösterreich heizen mit Öl.** Seit 2005 hat sich ihre Zahl um 42.000 reduziert. Außerdem ist im Neubau Heizen mit fossilem Öl bereits verboten.
- **Je älter der Kessel, desto reparaturanfälliger.** Eine Reparatur oder Kesselerneuerung kann auch unerwartet mitten im Winter notwendig werden, was für Sie sehr unangenehm sein kann.
- **Kein unangenehmer Ölgeruch mehr im Haus.** Bei manchen ölbeheizten Häusern ist der unangenehme Ölgeruch die erste Wahrnehmung, wenn man das Haus betritt. Eigentlich schade bei einem schönen Eigenheim!

2. Ein Tausch ist einfacher als gedacht.

- **Welches Heizsystem passt am besten zu Ihnen?** Zur Auswahl stehen z.B. Pellets, Wärmepumpen, Hackschnitzel und – wo vorhanden – Fernwärme. Alle können mit Solarenergie kombiniert werden. Förderungen unterstützen die Investition in diese klimafreundlichen Heizsysteme. Jedes dieser Systeme ist tausendfach erprobt und einfach zu bedienen.
- Die kostenlose und produktunabhängige **Energieberatung** durch den **Energiesparverband** des Landes OÖ unterstützt Sie bei Ihrer Entscheidung und gibt Ihnen Detailinformationen zu den verschiedenen Förderungen.
- **Heizungsaustausch planen und durchführen**
 Holen Sie bei Heizungsfachbetrieben vor Ort individuelle Angebote ein. Vergleichen Sie die Kosten und Leistungsangebote für die neue Heizung und wählen Sie einen Fachbetrieb für Ihre Heizungsmodernisierung. Klären Sie, wann ein guter Zeitpunkt für den Heizungstausch ist und wie lange die Lieferfristen sind. Die Durchführung eines gut geplanten Heizungsaustausches ist oft in wenigen Tagen erledigt.



3. Die Investition macht sich bezahlt!

- **Niedrige Betriebskosten**
 Die Förderungen des Landes unterstützen Sie bei den Investitionskosten für den Tausch. Sie profitieren von den niedrigeren Betriebskosten einer Pelletsheizung oder einer Wärmepumpe, z.B. wenn Sie dann in Pension sind oder das Haus fit für kommende Generationen machen.
- **Heimische statt importierte Energie**
 Erneuerbare Energieträger tragen zur Wertschöpfung in Österreich bei und sind preisstabiler. Öl muss importiert werden und unterliegt starken Preisschwankungen.
- **Öl schadet dem Klima**
 Mit einem Jahresverbrauch von 3.000 Litern fossilem Heizöl verursacht man 9.000 kg CO₂. Mit einem Benzin-Auto kann man mit 3.000 Litern etwa 43.000 km fahren – also theoretisch rund um die ganze Erde!
- **Aktuell sehr gute Fördersituation:**
 bis zu 5.000 € Bundesförderung
 bis zu 3.900 € Landesförderung
 Details dazu:
www.land-oberoesterreich.gv.at,
www.umweltfoerderung.at,
www.raus-aus-öl.at,
www.holzheizungen.klimafonds.gv.at

Weitere Informationen auf
www.adieuÖl.at

Natur & Umwelt

BLÜHSTREIFENAKTION UND BLÜHPATENSCHAFT

Blühflächen – unverzichtbare Nahrungsgrundlagen für unsere heimischen Bestäuber

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch der Landschaft gut. Unter diesem Motto hat das Bienenzentrum Oberösterreich gemeinsam mit dem Maschinenring Oberösterreich die „Blühstreifenaktion – mach mit“ gestartet. Die „Blühstreifenaktion – mach mit“ geht in die 4. Runde und es kann jede Person mitmachen, die eine geeignete Fläche zur Verfügung hat. Ziel ist es verstärkt Nahrungsinseln und Lebensräume für Wild- und Honigbienen sowie anderen blütenbestäubenden Insekten im Hoch- und Spätsommer zu schaffen. Für Honigbienen ist dies besonders wichtig, da im Hochsommer die Aufzucht der Winterbienen beginnt und sie dafür genügend abwechslungsreiche Nahrung brauchen.



Mit der Anlage von Blühflächen können wir ein abwechslungsreiches Nektar- und Pollenangebot schaffen. Bei der „Blühstreifenaktion – mach mit“ können einjährige oder mehrjährige Flächen angelegt werden. Die spezielle mehrjährige Blütmischung „Bienenweide“ besteht aus 100% regional zertifiziertem Saatgut. So wie in den letzten Jahren kann der ortsansässige Maschinenring die Anlage übernehmen. Es besteht auch die Möglichkeit sich das

Saatgut beim Maschinenring zu besorgen und die Fläche selbst anzulegen. Alle Teilnehmer erhalten kostenlos eine Infotafel, um Ihre Unterstützung sichtbar zu machen. Machen auch Sie mit und holen Sie sich weitere Informationen vom Kompetenzzentrum Wildblumen oder dem Bienenzentrum OÖ!

Eine Blühpatenschaft - Ihr Beitrag zu mehr Biodiversität

Blühflächen bieten wertvolle Nahrungsquellen, Rückzugs- und Bruthabitate für Bienen und blütenbestäubenden Insekten sowie auch für Niederwild. Je vielfältiger die Flächen sind, umso besser ist es. Insekten haben eine Schlüsselrolle im Ökosystem und sind für die Vielfalt von Pflanzen unverzichtbar. Egal ob Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge und Co. Sie alle sichern mit ihren einzigartigen Funktionen und Lebensweisen die Erträge in der Landwirtschaft und in unseren Gärten. Bei der „Blühpatenschaft – ich mach mit“ werden mehrjährige Blühflächen mit heimischem Saatgut von oberösterreichischen Landwirtinnen, mit Unterstützung des Maschinenrings OÖ fachgerecht angelegt und gepflegt. Patenschaften werden ab 25 m² um 15 Euro für ein Jahr angeboten und können für max. 5 Jahre abgeschlossen werden. Tragen auch Sie zur Steigerung der Biodiversität bei und schenken Sie Ihren Liebsten zum Geburtstag oder zum Muttertag eine Blühpatenschaft!



Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage www.bienenzentrum.at oder www.maschinenring-bluehpatenschaft.at.

Termine

AB-HOF-VERKAUF

Terra Mitis Jungpflanzlerl Ab-Hof-Verkauf mit einem Verkaufstandsstand der Kräuterkraftquelle (Kräuterraritäten)



Freitag, 30. April 2021
von 9 – 18 Uhr

Samstag, 1. Mai 2021
von 9 – 15 Uhr

Bis Mitte Mai immer **freitags** Ab-Hof-Verkauf im Unterhirschgraben 25 und **samstags von 8 – 12 Uhr** am Bauernmarkt in Freistadt mit einer Vielzahl an bewährten und ausgefallenen Gemüse- und Kräuter-Jungpflanzen. Bestellliste unter pregartmuehle@gmail.com anfordern! Bei Bedarf können auch während der Woche bis Mitte/Ende Mai Pflanzlerl geholt werden. Bitte kurz telefonisch Bescheid geben. 0681 – 20 65 18 29 (Michi Maurer) Wir freuen uns auf euren Besuch! Michi & Tina

Frühlingserwachen in der Kräutergemeinde Hirschbach 2021 ab 30. Mai 2021

Ein Kräuter-Pflanzen-Markt einmal anders: Um auch in diesen Zeiten kräuterliche Raritäten zu erwerben, wird von der KräuterkraftQuelle ein SB-Kräuter-Pflanzen-Markt im „Moarheisl“ am Hirschbacher Ortsplatz eingerichtet. Jede Menge Kräuter-Pflanzlerl, **so lange der Vorrat reicht**.

FSME-IMPfung 2021

Im Frühjahr 2021 wird vom Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft Freistadt wieder eine Impfung gegen die durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung (FSME) angeboten. Die geplanten Impftermine sind:

in Freistadt (ÖTB-Halle)
Mittwoch, 26. Mai 2021
von 14:00 bis 18:00 Uhr

in Bad Zell (NMS)
Donnerstag, 06. Mai 2021
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Die Impfung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich. Bei Ungeimpften ist eine Grundimmunisierung notwendig, die aus 3 Teilimpfungen besteht (2 Teilimpfungen im Abstand von ca. 1-3 Monaten, die dritte innerhalb von 5-6 Monaten nach der 2. Teilimpfung). Auffrischungsimpfungen sind alle 5 Jahre erforderlich, ab dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre; Ausnahme: nach Abschluss der Grundimmunisierung wird erstmals nach 3 Jahren aufgefrischt.

Die Impfkosten:

- Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr € 13,70
- Jugendliche im 16. Lebensjahr € 15,70
- Personen ab dem 16. Lebensjahr € 18,50

Die Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu entrichten. Die Gesamtkosten der Schutzimpfung werden für das 3. und alle weiteren unversorgten Kinder dann vom Amt der Oö. Landesregierung übernommen, wenn bereits das 1. und 2. Kind geimpft wurde.

SPRECHTAGE

Betriebsanlagen-Sprechtag bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt (Änderungen vorbehalten):

Mittwoch, 5. Mai 2021
Mittwoch, 19. Mai 2021
Telefonische Voranmeldung notwendig (07942/702 DW 62501 oder DW 62502).

Sprechtag der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) in der WKO Freistadt:

Montag, 31. Mai 2021
Anmeldung notwendig (050-808 808, www.svs.at/beratungstage).

Gründer-Workshop der WKO Freistadt:

Dienstag, 4. Mai 2021
Anmeldung unbedingt notwendig: 05-90909-5200 oder freistadt@wkoee.at
Online Gründer Workshop: <https://gruenderservice.at/veranstaltungen>

SACHKUNDENACHWEIS

Donnerstag, 27. Mai 2021
18:30 Uhr – 21:30 Uhr
online über Zoom

(bitte email an together@hundetraining.cc, Sie erhalten danach den link zum Vortrag)

Organisation: TOGETHER Hundetraining, Mag. Brita Ortbauer, 4020 Linz

Vortragende: Tierarzt Dr. Alexander Peterek, Hundetrainerin Mag. Brita Ortbauer

Anmeldung und Information: +43 650 / 900 6 800

together@hundetraining.cc
www.hundetraining.cc

Kurz notiert

STELLENANZEIGEN

Der **Sozialhilfeverband Freistadt** sucht für das Bezirksse-niorenheim Freistadt

- **Koch/Köchin**

Teilzeit (20 Wochenstunden ab 1. November 2021 und

Übernahme der Küchenlei-tung am 1. November 2023

(Vollzeit, 40 WStd.)

Bewerbung bis **31. Mai 2021** an das BSH Freistadt, Frau HL Luzia Hemetsberger, Kaspar-Schwarz-Straße 22, 4240 Frei-stadt oder an **bsh-freistadt.post@shvfr.at**



Pro mente OÖ sucht für das Wohnnhaus Scherb

- **MitarbeiterIn für pflege-rische Tätigkeiten und psychosoziale Beglei-tung**

ab sofort für 30 Stunden/Woche Bewerbungen bitte an: pro mente Oberösterreich, Wohn-haus Scherb, zH Regina Eg-ner, 4261 Rainbach, Unterpaß-berg 10, +43 664/84 60 308, **egnerr@promenteooe.at**



Der **Verein Energiebezirk Freistadt** sucht

- **Mitarbeiter*in** für die Fach-bereiche Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft sowie Klima und Energie

(Vollzeitanstellung, 40 WStd.) Bewerbung inklusive Lebens-lauf bitte schriftlich oder digital **bis spätestens 30. April 2021** an den Verein Energiebezirk Freistadt, Götschka 5, 4212 Neumarkt im Mühlkreis, **of-fice@energiebezirk.at**.

Zivilschutz

SELBSCHUTZTIPP: RADFAHREN

Sicheres Radfahren beginnt bereits mit einem einwand-freiem Fahrrad! Neben den gesetzlichen Fahrregeln ist auch der persönliche Fahr-stil für die Verkehrssicherheit entscheidend: wer risiko-reich fährt, erhöht die Unfall-gefahr!

Für die persönliche Sicher-heit beim Radfahren spielen auch die Bekleidung und Ausrüstung eine wichtige Rolle.

Schützen Sie Ihr Fahrrad durch eine Codierung (Si-cherheitscode). Wird ein co-dierte Fahrrad gefunden, kann das Rad mit dem ein-gravierten Code-Kürzel dem rechtmäßigen Besitzer rasch zugeordnet werden. Codierte Fahrräder verleiten auch we-niger zum Diebstahl!

Mehr Informationen unter: Oberösterreichischer Zivil-schutz, Petzoldstraße 41, 4020 Linz, +43 732 65 24 36, **office@zivilschutz-ooe.at** **www.zivilschutz-ooe.at**



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ

Kurz notiert

STELLENANZEIGEN

Die **Fleischhauerei Malzner**, Hirschbach 7, sucht

- **Reinigungskraft** für 4 bis 5 Wochenstunden

Kontakt: +43 7948 /227

Kurz notiert

WOHNUNG ZU VERGEBEN

90 m², Erdgeschoß, Vorwald 6, 4242 Hirschbach im Mühlkreis, Informationen unter +43 664 3676455

ZEIT FÜR BILDUNG AM ABENDGYMNASIUM LINZ

Zeit für Bildung heißt Zeit für sich selbst. Jedes Jahr Bildung hebt den IQ um 1 bis 5%. Das Abendgymnasium ist eine öf-fentliche AHS und deshalb sind Schulbesuch und Schulbücher kostenlos. Dank eines modu-laren Systems ist der Lernver-lauf individuell. In jeder Schule gibt es was zu tun, aber die An-zahl der Fächer pro Semester kann man selbst bestimmen. Folgt man dem vorgegebenen Programm, dauert's vier Jahre bis zur Matura. Die jüngsten Studierenden sind 17, vorher geht's nicht, die ältesten um die 50. Darunter sind Berufstätige, SchulabbrecherInnen, aber auch KünstlerInnen und Sport-lerInnen, die am Tag trainieren und ihre Projekte verwirklichen. Der maximale Zeitrahmen geht von 17 bis 22 Uhr, je nachdem, welche Module man besucht. Man wählt den täglichen Nor-malunterricht oder den Fern-unterricht mit zwei Tagen pro Woche. Die Hälfte des Stoffes erarbeitet man sich selbst. Da bereits vorhandene Noten an-gerechnet werden, schließt man diese Fächer auch früher ab und maturiert, wenn man will, gestaffelt.

Weitere Informationen auf: **www.abendgym.at** Anmeldungen für das Winter-semester 21/22 sind jederzeit möglich.